

## MEIN TERMIN

für einen Zuckerbelastungstest (oGTT) im Rahmen des Eltern-Kind-Passes:

Datum	Uhrzeit
Ort	



## INFO- FOLDER



### Zuckerbelastungstest (oGTT)



Dieser Folder soll schwangeren Frauen helfen, sich optimal auf den Zuckerbelastungstest (oGTT), der zwischen 24. und 28. Schwangerschaftswoche stattfinden soll, vorzubereiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.therapie-aktiv.at/gestationsdiabetes](http://www.therapie-aktiv.at/gestationsdiabetes)  
[office@therapie-aktiv.at](mailto:office@therapie-aktiv.at)

Bestellservice Österreichische Gesundheitskasse:  
[www.gesundheitskasse.at/gestationsdiabetes](http://www.gesundheitskasse.at/gestationsdiabetes)

Die Inhalte dieses Folders beruhen auf den ÖDG-Leitlinien 2023.



#### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), Haidingergasse 1, 1030 Wien  
[www.gesundheitskasse.at/impressum](http://www.gesundheitskasse.at/impressum)

Redaktion: ÖGK Landesstelle Steiermark,  
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

Titelfoto: © Syda Productions/Fotolia.com

Hersteller: VENDO Kommunikation + Druck GmbH | [vendo.at](http://vendo.at)  
Druck 2025

# ZUCKERBELASTUNGSTEST (OGTT)

Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes mellitus = GDM) ist eine der häufigsten Komplikationen in der Schwangerschaft und hat, wenn er nicht behandelt wird, negative Auswirkungen auf Mutter und Kind. Deswegen ist der Zuckerbelastungstest (oraler Glucosetoleranztest = oGTT) seit 2010 als wichtige Untersuchung im Eltern-Kind-Pass verankert.

## Richtige Vorbereitung für den Test

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Punkte, damit der Test korrekt durchgeführt werden kann. Nur so sind richtige Ergebnisse möglich.

Kommen Sie nur zum Test, wenn Sie **gesund** sind – Sie also nicht an einer akuten Erkrankung, Fieber oder starkem Erbrechen leiden.

Nehmen Sie vor dem Test **keine Medikamente** ein.

**Vermeiden Sie körperliche Belastung** vor dem Test.

Halten Sie ab dem Vorabend eine **Nüchternperiode von mindestens 8 Stunden** ein.

Der Test sollte zwischen **6:00 Uhr und 9:00 Uhr** erfolgen.

**Ernähren Sie sich in den Tagen vor dem Test ohne Einschränkung Ihrer normalen Ess- und Trinkgewohnheiten.** Nehmen Sie ausreichend Kohlenhydrate zu sich (z. B. Brot, Kartoffeln, Reis, Nudeln und Obst).

## Ablauf der Untersuchung

Kommen Sie **nüchtern** zum Test!

### 1. Blutzuckermessung

#### Trinken der Zuckerlösung (in max. 5 Minuten)

#### Eine Stunde Pause

Nicht essen, trinken oder rauchen.  
Möglichst Ruhe geben und sitzen.

### 2. Blutzuckermessung

#### Eine Stunde Pause

Nicht essen, trinken oder rauchen.  
Möglichst Ruhe geben und sitzen.

### 3. Blutzuckermessung

Dauer des gesamten Tests: ca. 2 Stunden



Nicht essen!  
Nicht trinken!



Nicht rauchen!



Sitzen!

### Ein GDM liegt vor, wenn ein oder mehrere Blutzuckerwerte erhöht sind:

Nüchtern	≥ 92 mg/dl
1 h nach Trinken der Zuckerlösung	≥ 180 mg/dl
2 h nach Trinken der Zuckerlösung	≥ 153 mg/dl

## Häufig gestellte Fragen

### Warum ist die Bestimmung des Nüchternblutzuckers alleine nicht ausreichend?

Auch wenn die Werte nüchtern in Ordnung sind, kann es sein, dass zu wenig Insulin vorhanden ist, um den Blutzucker nach dem Konsum von Kohlenhydraten im Rahmen zu halten. Nur mit dem Belastungstest können aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden.

### Warum reicht „Fingerstechen“ und messen mit einem „Handblutzuckermessgerät“ für die Diagnosestellung nicht aus?

Um korrekte Werte zu erhalten ist es wichtig, dass der Blutzucker aus venösem Blut (mittels Blutabnahme gewonnen) mit qualitätsgesicherten Labormethoden ermittelt wird. oGTTs mittels Handblutzuckermessgerät sind ungenau und deswegen nicht zulässig!

### Ich hatte in der Vergangenheit einen operativen Eingriff am Magen-Darm-Trakt (z. B. bariatrische Operation). Kann der oGTT normal durchgeführt werden?

Nach Operationen am Magen-Darmtrakt ist die Aussagekraft eines oGTTs eingeschränkt. Zudem besteht die Gefahr eines Dumping-Syndroms. In diesem Fall sollten eine Blutzuckerselbstmessung über mehrere Tage erfolgen und Blutzuckerprofile zur Bewertung herangezogen werden. Besprechen Sie dies mit Ihrer betreuenden Gynäkologin oder Ihrem betreuenden Gynäkologen.

